

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 12.07.2013, im Forum der Sparkasse Münsterland
Ost, Freckenhorster Str. 69, 48231 Warendorf**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:15 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	6
2. Bericht und vierte Fortschreibung des Frauenförderplanes	431/2013 7
3. Vereinbarung der Städte und Gemeinden zur Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum	416/2013 8
4. Kostentragungsvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum	415/2013 9
5. Inklusionsplan für den Kreis Warendorf	374/2013/1 10
6. Resolution des Kreistags Warendorf an die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen "Schulische Inklusion braucht gute Gelingensbedingungen"	428/2013 11
7. Verwendung des Ausschüttungsbetrages der Sparkasse Münsterland Ost	438/2013 13
8. Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Grunderneuerung der Kreisstrasse 56, Wadersloh	424/2013 14

- | | | | |
|------------|--|-------------------|-----------|
| 9. | Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Grunderneuerung der Kreisstrasse 1, Freckenhorst-Buddenbaum | 412/2013 | 15 |
| 10. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 | 419/2013 | 16 |
| 11. | Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien | 435/2013/1 | 17 |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | | |
|-----------|--|-----------------|-----------|
| 1. | Ernennung eines neuen Kreisbrandmeisters | 434/2013 | 19 |
|-----------|--|-----------------|-----------|

Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Bericht und 4. Fortschreibung des Frauenförderplanes |
|----------|--|

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf Dr.
Mitglieder des Kreistages
Arnkens-Homann, Dagmar
Berkhoff, Henrich
Bing, Norbert
Blömker-Stockmann, Maria
Brockmann, Dagmar
Bürsmeier-Nauert, Mechtild
Buschkamp, Franz-Josef
Diekhoff, Markus
Drestomark, Bernhard
Dufhues, Hannelore
Eisenhuth, Hans-Heinrich
Festge, Susanne
Gerwing, Theresia
Grüttner-Lütke, Angelika
Gutsche, Guido
Heger, Klaus-Werner
Hein-Kötter, Dorothea
Henschen, Richard
Hild, Karl-Wilhelm
Holz, Günter
Hüttemann, Dorothe
Kaup, Winfried
Kleibolde, Bernhard
Krause, Josef
Kreft, Peter
Leismann, Jendrik
Lindstedt, Cornelia
Luster-Haggeney, Rudolf
Marx, Burkhard

Möllmann, Rolf
Mors, Annette
Nahrman, Rudolf
Ommen, Detlef
Ostermann, Norbert
Pries, Wilhelm
Remest, Gerda
Röhl, Philipp
Samson, Bernhardine
Schindler, Ron
Schmedding, Josef
Schulte, Stephan
Stakenkötter, Catrin
Steiner, Hans-Rüdiger
Stöppel, Gregor
Strübbe, Robert
Stumpenhorst, Lothar
Tegelkämper, Paul
Thiel, Joachim
Vöcking, Knud
Wiemann, Norbert
Wilinski-Röhr, Gabriela
Wördemann, Christiane
Twenhöven-Ruhmann, Annette

von der Verwaltung

Börger, Heinz Dr.
Doerr, Julia
Funke, Stefan Dr.
Gnerlich, Friedrich
Hansen, Peter Dr.
Kampelmann, Norbert
Seidel, Sebastian
Westbomke, Alfons

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages
Bas, Ali
Birkhahn, Astrid
Budde, Heinrich

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09:05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages sowie die Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 01.07.2013 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Zudem liegt auf den Tischen der SPD-Antrag zum Inklusionsbericht vom 22.05.2013 aus, der allerdings bereits wörtlich in die Vorlage eingearbeitet ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage des Landrates meldet sich kein Einwohner zu Wort.

2.	Bericht und vierte Fortschreibung des Frauenförderplanes	431/2013
-----------	---	-----------------

Der Personaldezernent Dr. Funke stellt die Ergebnisse und Ziele des Frauenförderplanes vor. Die Präsentation ist beigefügt (**Anlage 1**).

Beschluss:

Die vierte Fortschreibung des Frauenförderplanes (Stand: 31.12.2012) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Vereinbarung der Städte und Gemeinden zur Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum	416/2013
----	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert, dass die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum ein weiterer Bereich sei, in dem der Kreis und die Städte und Gemeinde kooperieren. Der Kreis nehme bereits für fünf Städte und Gemeinden mit der Servicestelle Personal einige Aufgaben in der Personalverwaltung wahr. In zwölf Gemeinden des Kreises werden die Kleinkläranlagen nur noch ausschließlich durch den Kreis überprüft. Zudem habe man einen Mitarbeiter beschäftigt, der als Springer für alle Bauämter agiere, und seit neustem werde auch die Ausbildung in einer Gemeinschaft mit den Gemeinden erfolgen. Dies alles seien Zeichen, dass Kooperation keine Einbahnstraße sei.

Die Implementierung der Brandschutzdienststelle bei der Stadt Beckum sei nun das aktuelle Projekt, welches es umzusetzen gelte. Für die gute Vorbereitung dankt Landrat Dr. Gericke dem Kreiskämmerer Dr. Funke und dem LKRD Dr. Hansen.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der in der Anlage befindlichen Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle durch die namentlich aufgeführten Städte und Gemeinden auf die Stadt Beckum zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Kostentragungsvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brand-schutzdienststelle auf die Stadt Beckum	415/2013
----	---	-----------------

Beschluss:

Der in der Anlage befindlichen Kostentragungsvereinbarung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Inklusionsplan für den Kreis Warendorf**374/2013/1**

Kreisdirektor Dr. Börger erläutert das bisherige Verfahren.

Der Kreisausschuss habe sich am 05.07.2013 mit dem Inklusionsbericht befasst und empfiehlt dem Kreistag diesem in Verbindung mit der Ergänzungsvorlage zuzustimmen.

Frau Stakenkötter (FDP) signalisiert Skepsis gegenüber der Vorlage. Die Förderschulen im Kreis Warendorf seien sehr gut und sie sehe die Inklusivbeschulung kritisch.

Frau Arnkens-Homann (SPD) weist daraufhin, dass das Thema schulische Inklusion ein gesonderter Tagesordnungspunkt sei.

Daraufhin erklärt Herr Diekhoff (FDP), dass der Inklusionsbericht richtig sei und die FDP zum Thema schulische Inklusion eine klare Position vertrete.

Zudem unterstreicht Herrn Eisenhuth (FDP), dass Inklusion wichtig sei für die Gesellschaft.

Landrat Dr. Gericke ergänzt daraufhin, dass der Bericht zusammen mit den Betroffenen erarbeitet worden sei. Der Inklusionsbericht sei klar von dem Tagesordnungspunkt der Resolution zu trennen.

KD Dr. Börger merkt an, dass die Resolution nicht gegen die Inklusion spreche, dies gehe zudem aus dem Inklusionsbericht auf Seite 37 hervor.

Der Landrat und der Kreisdirektor haben alle Förderschulen im Kreis Warendorf besucht, dies habe auch das Ministerium mitbekommen. Zudem seien ausführliche Gespräche mit der Bezirksregierung zu diesem Thema erfolgt.

Beschluss:

Der Inklusionsplan für den Kreis Warendorf wird mit den vorliegenden Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 53 Nein 1 Enthaltung 0

6.	Resolution des Kreistags Warendorf an die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen "Schulische Inklusion braucht gute Gelingensbedingungen"	428/2013
-----------	---	-----------------

Herr Diekhoff (FDP) erläutert, dass die Resolution kein Antrag gegen Inklusion sei, sondern ein Antrag für bessere Inklusion für die Betroffenen, im Interesse aller. Er bittet um Zustimmung des Gremiums zur Vorlage.

Frau Arnkens-Homann (SPD) stellt klar, dass die Rahmenbedingungen und die Konnexität wichtig seien. Die SPD-Kreistagsfraktion könne der Resolution in der vorliegenden Form nicht zustimmen. Eine Lösung für das Fortbestehen der Förderschulen könnte sein, dass man eine Förderschule erhalte mit mehreren Standorten. Die Wahlmöglichkeit der Eltern solle im Focus stehen.

Im Anschluss macht Frau Lindstedt (B'90/Grüne) deutlich, dass es Übereinstimmungen der Kreistagsfraktionen B'90/Grüne mit der Resolution gebe, jedoch auch noch einige Probleme in einzelnen Formulierungen vorhanden seien.

Herr Schulte (Die Linke) erklärt, dass die Resolution dem ehemaligen Leiter der Ahlener Johanna-Rose-Schule, Herrn Wigand Busse, aus der Seele spreche, da das Wahlrecht der Eltern nur fortbestehen könne, wenn die Förderschulen erhalten blieben. Die Linke stimme der Resolution zu.

Laut Herrn Hild (CDU) liege der Resolution nicht nur Inklusion zu Grunde, diese brauche jedoch Bedingungen. Wenn keine Förderschule mehr vorhanden sei, dann wäre somit parallel dazu das Wahlrecht der Eltern erloschen. Das neue Gesetz würde diese Entwicklung als Folge unausweichlich mit sich bringen.

Herr Nahrman (FWG) sieht sich nicht in der Lage der Resolution zuzustimmen, da der Zeitpunkt der falsche sei für eine Resolution.

Kreisdirektor Dr. Börger erklärt, dass die demographische Entwicklung uns nicht nur beim Thema Inklusion begegne. Die Einhaltung der Grenze von Mindestschülerzahlen werde durch den Verordnungsentwurf zwingend. Er bedaure zudem, dass das Kompetenzzentrum in Ennigerloh zukünftig weg falle. Die dort bisher geleistete Arbeit im Hinblick auf die Inklusion sei durch den Schulausschuss des Landes gelobt worden, jedoch trotzdem abgeschafft. Gleiches gelte für die Regenbogenschule sowie alle Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Lernen im Kreis Warendorf. Für diese gäbe es keine Zukunft mehr mit Änderung des Gesetzes. Wenn eine Resolution verabschiedet werden soll, dann müsse dies jetzt geschehen.

Herr Diekhoff (FDP) ergänzt, dass für alle Fraktionen die Möglichkeit bestanden habe, sich in die Resolution mit einzubringen. Der Zeitpunkt dürfe nicht verpasst werden und die Resolution sei jetzt richtig platziert. Niemandem sollen Nachteile entstehen und er sehe es als falsch an, dies auf dem Rücken der Schwächsten auszutragen.

Im Anschluss erklärt Frau Stakenkötter (FDP), dass ein gutes bestehendes System revolutioniert werden solle. Jedes Kind müsse berücksichtigt werden und keins dürfe zurückgelassen werden. Eine Änderung des bestehenden Systems sei nicht erforderlich.

Herr Stöppel (FWG) merkt an, dass dieses Thema bereits in den Fachausschüssen und im Kreisausschuss heftig diskutiert worden sei. Wenn jetzt eine Entscheidung getroffen werden solle, dann sollten jedoch alle Fraktionen mitgenommen werden. Er verstehe nicht, dass bislang kein Kompromiss gesucht worden sei.

Daraufhin erklärt Landrat Dr. Gericke, dass er bereits im Kreisausschuss versucht habe, einen Kompromiss zu vermitteln.

Im Anschluss teilt Herr Ostermann (B'90/Grüne) mit, dass der Schulausschuss sich ausführlich mit dem Thema auseinandergesetzt habe, es jedoch zu keiner inhaltlichen Debatte gekommen sei.

Landrat Dr. Gericke erklärt, dass eine Schließung bei rückgängiger Nachfrage kein Problem darstelle, aber nicht erzwungenermaßen. Dies Ergebnis sei durch die Politik langfristig und hartnäckig erarbeitet worden. Paradigmenwechsel seien vollzogen worden, da man vor fünf Jahren bereits geäußert habe, dass man die Förderschulen schließen wolle. Erst wenn eine rechtliche Regelung vorhanden sei, dürfe mit der Umsetzung begonnen werden.

Daraufhin merkt Herr Ostermann (B'90/Grüne) an, dass Inklusion keine Parteipolitik sei.

Frau Arnkens-Homann (SPD) erinnere die Debatte an die Diskussion um die Ganztagschulen. Es werde weiterhin Förderschulen geben und für die bestehenden gälten natürlich Übergangsregelungen. Die Ablehnung der Inklusion gehe an der Menschenwürde der Kinder mit Handicap vorbei. Förderschülern würde zu früh ein Stempel aufgedrückt. Die schulische Inklusion sei eine Chance für alle Kinder und ein wichtiges Ziel.

Laut Herrn Henschen (FWG) müssten die Schwächeren mehr gestärkt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 31 Nein 23 Enthaltung 0

7.	Verwendung des Ausschüttungsbetrages der Sparkasse Münsterland Ost	438/2013
----	---	-----------------

Beschluss:

Der Kreis Warendorf verwendet den Ausschüttungsbetrag der Sparkasse Münsterland Ost aus ihrem Jahresüberschuss 2012 für die Fortführung der durchgängigen Sprachbildung des Kreises Warendorf im Rahmen der Projekte „FIT – Frühkindliches Integrations Training“, „Sprachschätze“ und „Mercator-Sprachförderung“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Grunderneuerung der Kreisstrasse 56, Wadersloh	424/2013
-----------	--	-----------------

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Bereitstellung von erheblichen außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 130.000 € im Teilfinanzplan Produktgruppe Straßenbau und –unterhaltung Investitions-Nr. 12.66.007 Grunderneuerung K 56, Wadersloh gem. § 83 Abs.2 GO NRW zu.

Die Deckung der Mittelbereitstellung erfolgt durch Einsparungen bei der Maßnahme Investitions-Nr. 12.66.009 Grunderneuerung K 33, Alverskirchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Grunderneuerung der Kreisstrasse 1, Freckenhorst-Buddenbaum	412/2013
----	---	-----------------

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Bereitstellung von erheblichen außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 550.000 € im Teilfinanzplan Produktgruppe Straßenbau und – unterhaltung Investitions-Nr. 13.66.005 "K1 Grunderneuerung Freckenhorst-Buddenbaum" gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zu.

Die Deckung der Mittelbereitstellung erfolgt durch Einsparungen bei der Maßnahme Investitions-Nr. 14.66.001 –K 7 Radweg Lette-Beelen K 8, II.BA.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012	419/2013
-----	---	-----------------

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lt. Anlage 1 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

11. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien**435/2013/1****Beschluss:**

Nachbesetzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien:
Herr Christian Korte wird als Nachfolger für Frau Elisabeth Ludwig als stimmberechtigtes (stellvertretendes) Mitglied aus dem Bereich der anerkannten freien Träger der Jugendhilfe in den obigen Ausschuss gewählt.

Nachbesetzung Polizeibeirat:
Frau Angelika Grüttner-Lütke wird als Nachfolgerin für Herrn Ali Bas als Mitglied in den Polizeibeirat gewählt.

Nachbesetzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport:
Herr Ulrich Schlösser (S.B.) wird als direkter Stellvertreter von Herrn Ali Bas als stellv. Mitglied in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport gewählt. Die weitere Stellvertretung erfolgt innerhalb der Fraktion B'90/Grüne nach Alphabet.

Die Umbesetzungen auf Antrag der FDP-Fraktion:

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung

ordentliches Mitglied	stellvertretendes Mitglied
neu: Schindler, Ron S.B. Schöler, Dr. Hans Günter	Diekhoff, Markus* S.B. Fleiter, Albert*
alt: Schindler, Ron S.B. Haverkamp, André	Diekhoff, Markus* S.B. Fleiter, Albert*

Bauausschuss

ordentliches Mitglied	stellvertretendes Mitglied
neu: Schindler, Ron S.B. Edelhoff, Alfred	Brockmann, Dagmar* S.B. Schöler, Dr. Hans Günter*
alt: Schindler, Ron S.B. Edelhoff, Alfred	Brockmann, Dagmar* S.B. Fleiter, Albert*

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

ordentliches Mitglied	stellvertretendes Mitglied
neu: Wilinski-Röhr, Gabriela S.B. Fleiter Albert	Eisenhuth, Hans-Heinrich* S.B. Schöler, Dr. Hans Günter*
alt: Wilinski-Röhr, Gabriela S.B. Westbrook, Markus	Eisenhuth, Hans-Heinrich* S.B. Fleiter, Albert*

Rechnungsprüfungsausschuss

ordentliches Mitglied	stellvertretendes Mitglied
neu: Stakenkötter, Catrin S.B. Schöler, Dr. Hans Günter	Diekhoff, Markus* S.B. Steiling, Theodor*
alt: Stakenkötter, Catrin S.B. Westbrock, Markus	Diekhoff, Markus* S.B. Steiling, Theodor*

* Zunächst gilt die persönliche Stellvertretung; bei Verhinderung auch des Vertreters findet eine Stellvertretung innerhalb der FDP-Fraktion nach Alphabet statt.

Beschluss wurde ergänzt (auf Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE):

Anstelle von Herrn Knud Vöcking wird Frau Sandra Riveiro Vega als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport entsandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Olaf Gericke um 10:15 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer